

Dr. Hermann Otto Solms

Mitglied des Präsidiums der
Freien Demokratischen Partei



Freie Demokratische Partei

Thomas-Dehler-Haus
Reinhardtstraße 14
10117 Berlin

T: 030 227-77456

F: 030 227-76430

hermann.solms@bundestag.de
www.fdp.de

An alle Mitglieder der FDP

Berlin, 8. Oktober 2014

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

es erreichen mich immer noch viele Stimmen, die sich vorwiegend mit der Vergangenheit der FDP vor allem ihrer Politik während der letzten Legislaturperiode beschäftigen.

Ja, das Ergebnis der letzten Bundestagswahl ist für uns alle eine große Enttäuschung. Ja, wir haben in der schwarz-gelben Regierung Fehler gemacht. Insbesondere wenn ich an die Steuerpolitik, die Energiewende und die Eurorettung denke. Gerade hier wurde nicht klar, dass sich die FDP entschieden für die Beibehaltung des Euro aber gegen die Haftungsübernahme der Schulden anderer Länder ausgesprochen hat. Immerhin bleibt festzuhalten, dass es mit uns Fehlentscheidungen wie beim Mindestlohn, beim Rentenpaket, der Mietpreisbremse, der Pkw-Maut oder der Frauenquote nicht gegeben hat.

Aber jetzt muss es heißen: Schluss mit dem Blick in die Vergangenheit. Schluss mit der Nabelschau. Das immerwährende hätte, wäre, wenn hilft uns nicht weiter. Jetzt richten wir den Blick nach vorne. Wir müssen unsere Kräfte bündeln und uns der Zukunft zuwenden.

Wir müssen uns wieder vor Augen führen, für wen wir Politik machen. Wir müssen uns darauf besinnen, wer wir Liberale sind und was wir wollen. Wir müssen unsere Kernthemen so präzise formulieren, dass sie für alle verständlich sind. Wir dürfen uns dabei nicht in der theoretischen Diskussion verlieren. Wir müssen rein in die Wirklichkeit. Die Menschen müssen verstehen, was wir wollen und was sie an der FDP haben.

Dieser Neuanfang ist mit dem Strategieprozess vom Präsidium angestoßen und wird intensiv in der gesamten Partei, von allen Gliederungen diskutiert. Auftakt war die Strategiekonferenz mit den Kreisvorsitzenden am vorvergangenen Sonntag.

Die FDP zu neuer Größe und Stärke zurückzuführen, wird ein langer Weg – das muss allen klar sein. Erfolge sind nicht mehr selbstverständlich. Wir werden hart darum kämpfen müssen. Auch darum, die mediale Aufmerksamkeit wieder zu gewinnen. Doch viele kleine Schritte führen zu unserem großen Ziel – die Bundestagswahl 2017.

Und weil ich das so sehe und auch weil ich großes Vertrauen in Christian Lindner und die neue Führung der Partei habe, engagiere ich mich trotz meines fortgeschrittenen Alters weiter für die Zukunft der FDP. Das erhoffe und erwarte ich auch von allen Mitgliedern der Partei.

Wir müssen gemeinsam dafür kämpfen, dass unsere Botschaften bei den Bürgerinnen und Bürgern ankommen und die liberale Stimme Gehör findet.

Liberal ist kein Etikett, das man sich eben mal ans Revers heftet. Auch wenn manch andere Parteien das zurzeit versuchen. Nein, liberal ist eine Geisteshaltung! Liberal ist der unermüdliche Einsatz für die Freiheit jedes Einzelnen, damit er eigenverantwortlich sein Leben gestalten kann, ohne von einem übermächtigen Staat bevormundet oder kontrolliert zu werden.

Eine Freiheit, die ich verteidigen will. Vor allem bei den Bürgerrechten, der sozialen Marktwirtschaft, fairen Bildungschancen und einem gemeinsamen Europa, das Frieden und Wohlstand für alle Europäer schafft. Das sind unsere liberalen Kernthemen. Das ist unser Profil. Das müssen wir klar und eindeutig formulieren.

Wir müssen uns in Zukunft auf diese liberalen Kernthemen konzentrieren, um unsere Glaubwürdigkeit zurückzugewinnen.

Für mich steht fest: Deutschland braucht die Liberalen. Und ich bin mir sicher: Die FDP kommt wieder.

Mit freundlichen Grüßen



Hermann Otto Solms